

Auch die Hühner, Pfauen und Eulen gehen an die Fasnacht

Medienmitteilung

Bern, 2. März 2006. Für die diesjährige Berner Fasnacht haben psychisch und geistig behinderte Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheims Riggisberg verschiedene Vögel aus Papiermaché kreiert. Diese individuellen und farbigen Geschöpfe hängen in der Rathausgasse und ergänzen den Fasnachtsschmuck um eine ganz spezielle Kreation. Die Kunstwerke können auch gekauft werden.

Basteln und mit verschiedenen Materialien zu arbeiten gehört im Wohnheim Riggisberg zum Alltag. Während der letzten sechs Wochen haben acht Bewohnerinnen und Bewohner in der Werkstatt des Wohnheims Vögel für die Berner Fasnacht kreiert. Die Werkgruppe arbeitete zusammen mit ihrer Betreuerin mit Papiermaché, aufgeblasene Grossballone dienten als Hauptkörper. Mit Hühnergeflecht wurden die Extremitäten konstruiert und alles mit einigen Schichten Papier und Kleister überzogen. Nach der ziemlich klebrigen Angelegenheit bekamen die Federviecher Farbe – dies war für die Bewohner ein Vergnügen. Frei nach Lust und Laune, aber unter fachkundiger Anleitung, durften die begeisterten Bewohner ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Das Ergebnis ist farbenfroh und widerspiegelt die Freude der Schöpfer.

Damit die Viecher an ihrem Bestimmungsort an der Rathausgasse nicht gleich fortfliegen, sind sie mit einem speziellen Haken befestigt. Die künstlerische Gruppe aus dem Wohnheim Riggisberg wird am Freitag auch am Kinderfasnachtsumzug dabei sein. Über ihre selbst hergestellten Hühner, Enten, Pfauen und Eulen, die baumelnd über der Gasse zu beobachten sind, freuen sie sich schon jetzt.

Die lustigen Viecher können für mindestens 100.- Franken gekauft werden. Der Gewinn des Verkaufes kommt dem Heim zugute. Ab Donnerstag Nachmittag, 2. März, sind die Vögel auf der Website der Berner Fasnacht (<http://www.fasnacht.be>) mit Foto präsentiert und können bei der Vernissage am Donnerstag Abend, online sowie beim Verein Bärner Fasnacht, Telefon 031 306 66 99, reserviert werden. Alle nicht verkauften Vögel werden nach der Fasnacht auf der Terrasse des Kultur-Casino Bern ausgestellt. Immerhin zwei Exemplare werden in Riggisberg bleiben.

Leben und arbeiten im Wohnheim Riggisberg

Das Wohnheim Riggisberg bietet Erwachsenen mit einer geistigen und/oder psychischen Behinderung einen Lebensraum. Umgeben von einer schönen Parkanlage leben 260 andersbegabte Menschen im Wohnheim. Die Bewohnerinnen und Bewohner sollen ihr Leben in einem möglichst hohen Mass selbst bestimmen können. In einem anregenden, lebendigen Umfeld mit Arbeits- und Beschäftigungsmöglichkeiten, Therapien und Freizeitaktivitäten wird dies möglich.

Im Wärrkhus, einem geschützten Arbeitsplatz, beschäftigt das Wohnheim Riggisberg 55 andersbegabte Mitmenschen, um ihre Fähigkeiten mit sinnvoller und kreativer Arbeit zu fördern. Die Bewohner arbeiten mit unterschiedlichen Materialien wie Papier, Karton, Holz, Kunststoffe oder Metall. Daraus entstehen beispielsweise Holzspielwaren oder Montagen, es werden Versandaufträge oder individuelle Aufträge erledigt. Zudem sind die Bewohner im Wärrkhus für einen Rollstuhl- und Rollatoren-Service zuständig (Reinigung, Reparatur, Ersatzteillager).

Finanziert wird das Wohnheim Riggisberg durch die Bewohnerinnen und Bewohner, durch die Leistungen der Krankenkassen, eine allfällige Hilflosenentschädigung sowie Beiträge des Bundesamtes für Sozialversicherung und des Kantons Bern.

Das Wohnheim Riggisberg ist mehr als nur ein Heim

Zum Wohnheim Riggisberg gehören Werkstätten, Beschäftigungsateliers, Gärtnerei, Hallenbad, Restaurant, Kiosk, Ärzte- und Zahnarztpraxis, Physiotherapie, Fusspflege und Coiffeur. Nicht nur für Menschen mit geistiger oder psychischer Behinderung stellt das Wohnheim ein breites Angebot zur Verfügung. Auch Externe und Interessierte können sich in der Wirtschaft zum Brunne kulinarisch verwöhnen lassen oder sich ein paar Tage frei nehmen und die Natur rund um das Wohnheim geniessen. Im medizinischen Trainingszentrum Physioplus können alle, ob jung oder alt, ob Leistungs- oder Freizeitsportler oder Menschen mit chronischen Beschwerden, trainieren, um die körperliche Belastbarkeit und Kondition zu stärken.

Bilder zu den Vögeln finden Sie im Attachment.

Anzahl Zeichen: 4'110

Informationen und Kontakt:

Direktion und Kontaktperson: Suzanne Jaquemet

Wohnheim Riggisberg
Schlossweg 5
3132 Riggisberg
Telefon: 031 808 81 11
Fax: 031 808 81 00
E-Mail: wohnheim.riggisberg@bluewin.ch
Internet: www.wohnheimriggisberg.ch
Internet: www.wohnheimriggisberg.ch